

mittags soll ohne ganz besonderen Grund die Beschäftigungszeit nicht ausgedehnt werden dürfen.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein. — Die entscheidende Wichtigkeit der Haltung der Behörden, insbesondere der Schulbehörden, für den Erfolg der Bemühungen, die der Würde und Reinheit der deutschen Sprache gelten, steht außer Frage. Mit berechtigter Genugthuung darf es daher der Sprachverein begrüßen, daß auch die deutschen Unterrichtsverwaltungen, sowie andere hohe Staatsämter ihm ihr Wohlwollen zuwenden. Er zählt eine stattliche Reihe hervorragender Persönlichkeiten aus diesen Kreisen zu seinen Mitgliedern. In der Leipziger Zeitung führt R. B. nach der neuesten Nummer der Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins folgende an: Der königlich sächsische Unterrichtsminister Herr Dr. von Seydewitz ist Mitglied des Dresdener Zweigvereins. Dem Berlin-Charlottenburger Vereine gehört der königlich preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten, Herr Dr. Studt, an und weiterhin, mit dem Direktor der Unterrichtsabteilung dieses Ministeriums, Herrn Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrat Professor Dr. Althoff an der Spitze, sämtliche Schulmänner dieser Abteilung, die vortragenden Räte Herren Dr. Köpfe, Brandt, Grühl, Dr. Meinerz, Dr. Preische, Dr. Waegoldt, Dr. Matthias. Denselben Zweigvereine haben sich ferner fast sämtliche Spitzen unferer höchsten Reichs- und preussischen Staatsbehörden angeschlossen, so der Staatssekretär des Reichsschatzamts, Freiherr v. Thielmann, der Staatssekretär des Reichsjustizamts Herr Dr. Nieberding, der Staatssekretär des Innern, königlich preussischer Staatsminister Herr Dr. Graf v. Posadowsky-Wehner, der Staatssekretär des Reichspostamts Herr v. Podbielski; die königlich preussischen Staatsminister: der Vizepräsident des Staatsministeriums und Finanzminister Herr Dr. v. Miquel, der Minister der öffentlichen Arbeiten Herr v. Thielen, der Minister für Landwirtschaft Herr v. Hammerstein-Dorsten, der Justizminister Herr Schönstedt, der Minister für Handel und Gewerbe Herr Briesfeld, der Minister des Innern Freiherr v. Rheinbaben, der Präsident des Reichs-Eisenbahnamts Herr Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schulz. Der Berichterstatter bemerkt dazu: Liegt in diesen Beitrittserklärungen eine ermutigende Anerkennung der bisherigen Haltung des Sprachvereins, so wird er um so mehr auch künftig bestrebt bleiben, sich durch besonnenes Maßhalten die Gunst so einflussreicher Männer zu erhalten. Der vor kurzem zum Vorsitzenden des Gesamtausschusses gewählte Geheime Oberbaurat Sarrazin ist eben der rechte Mann dazu, durch seinen überlegenen Humor einerseits die Gegner zu entzweifeln und andererseits die Heißsporne unter den Mitgliedern zu zügeln. Dem Sprachverein ist zu dieser Wahl von Herzen Glück zu wünschen.

Internationale Vereinigung wissenschaftlicher Akademien. — Die glücklich zu stande gekommene internationale Vereinigung wissenschaftlicher Akademien wird ihre erste Zusammenkunft am 31. Juli d. J. in Paris haben.

Versammlung deutscher Naturforscher. — Die 72. Versammlung deutscher Naturforscher wird am 17. September d. J. in Aachen eröffnet werden. Es sind bereits gegen 300 Vorträge angemeldet worden.

Allgemeiner Deutscher Schulverein. — Der Allgemeine Deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande, der seit 1880 besteht und unseren Landsleuten in Siebenbürgen, Galizien, Böhmen und Mähren, Südtirol, Kärnten und Südtirol Hunderte von Schulen und Kindergärten teils gründen, teils bewahren half, hat im letzten Jahre um 1000 Mitglieder zugenommen und damit die Mitgliederzahl 30000 überschritten. Seine Einnahmen entwickelten sich folgendermaßen: 1891 72000 M., 1894 83000 M., 1897 90000 M., 1898 103000 M., 1899 108000 M. Die beste Unterstützung fand er im Königreich Sachsen, in Brandenburg, Hessen-Nassau und Bayern. Nach Böhmen, Mähren und Schlesien allein sandte er 1895 20000 M., 1898 30000 M., 1899 36000 M. Außer diesen direkten Schulunterstützungen verteilte er Stipendien (3100 M.), Bücherspenden (3000 M.) und nationale Mahnschriften. Neuestens hat er sich auch mit den Landsleuten über See in engere Fühlung gesetzt und wirkt in den Vereinigten Staaten, Brasilien, Südafrika und Australien bei den Ausgewanderten für die Erhaltung ihrer Sprache. Möge er für seine geräuschlose, aber für die deutsche Weltstellung hochwichtige Thätigkeit allerorts wachsende Unterstützung finden!

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Dresden als Druckerstadt von 1524 bis 1900. Kurze Geschichte der Einführung der Kunst Gutenbergs in Dresden und ihrer Entwicklung von Ernst Arnold. Herausgegeben von der

Buchdrucker-Innung zu Dresden zum Besten ihrer Gutenberg-Stiftung. 8°. 104 S. mit Faks., Vignetten u. sonst. Abbildgn. Dresden 1900, Druck und Verlag der Lehmannschen Buchdruckerei.

Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig. V. Jahrgang (67. Vereinsjahr), Nr. 7, Juli 1900. 4°. 1 Blatt.

Internationaler wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Übersicht aller wichtigen Neu-Erscheinungen des In- und Auslandes nebst Antiquarischem Anzeiger wertvoller Werke zu sehr mässigen Preisen. Herausgegeben von S. Calvary & Co. in Berlin. 9. Jahrgang, Nr. 10, 1. Juli 1900. 8°. S. 137—160.

Catalogue mensuel de livres d'occasion anciens et modernes de la Librairie ancienne et moderne Dorbon à Paris, rue de Seine 6. Nr. 198, Juli 1900. 8°. 68 S. 1250 Nrn.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätsschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig. XI. Jahrgang, Nr. 9/10, 1. Juni 1900. 8°. S. 105—120.

Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. Herausgeber Dr. Joseph Ettlinger. Verlag von F. Fontane & Co. in Berlin. 2. Jahrgang, Heft 19, 1. Juli 1900. 4°. Sp. 1321—1392 mit 3 Portraits.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hédeler in Leipzig. Nr. 156, Vol. XIII, 12. Juni 1900. kl. 4°. S. 181—196 mit Beilagen.

Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Kataloge. Privat-Bibliotheken. Gesetze über Urheberrecht. Zoll-Aenderungen. Firmen-Verzeichnis. Neue Firmen. Mitteilungen aus Rom (Forts.). Mitteilungen aus Madrid. Mitteilungen aus Athen (Forts.). Mitteilungen aus Paris. Preislisten-Eingänge.

Jahrbuch f. Photographie u. Reproduktionstechnik f. d. J. 1900. Unter Mitwirkg. hervorrag. Fachmänner hrsg. v. J. M. Eder. 14. Jahrgang. 8°. VIII, 782 S. mit 260 Abbildungen im Texte und 34 Kunstbeilagen. Halle a/S. 1900, Druck und Verlag von Wilhelm Knapp.

Medicinae novitates. XIV. Jahrg. Nr. 7, Juli 1900. Katalog Nr. 291. Medicinischer Anzeiger, hrsg. von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 187—210. 560 Nrn. u. Anzeigen-Anhang.

Der Cliché-Markt. Organ für Cliché-Handel und Illustrationswesen. Neue Folge der Buchgewerblichen Mitteilungen. Hrsg. von Schäfer & Schönfelder, Verlagsbuchhandlung, Cliché-Verlag und Cliché-Agentur in Leipzig. XIII. Jahrgang, Nr. 8, 30. Juni 1900. 4°. S. 29—32.

### Personalnachrichten.

Ordensauszeichnung. — Seine Majestät der König von Preußen, Deutscher Kaiser, hat dem Verlagsbuchhändler Freiherrn von Vipperheide in Berlin den Roten Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

(Sprechsaal.)

### Bücher als Zeitungsprämien.

(Vgl. Nr. 112, 151 d. Bl.)

Auch in Heidelberg soll ein Sortiment der Werk „Kirchhoff, Pariser Weltausstellung“ die Lieferung für 40  $\text{M}$  verkaufen, während das Heidelberger Tageblatt vom Verleger instandgesetzt wird, das Heft für 30  $\text{M}$  anzubieten. X.

### Zum antiquarischen Verkehr.

(Vgl. Nr. 154 d. Bl.)

II.

„Erbitte umgehend“ ist genau dasselbe wie die alte Bezeichnung „mit wendender Post“, und wenn man darauf acht Tage mit der Absendung wartet, so ist das in unserer schnelllebenden Zeit das gerade Gegenteil von dem, was der Besteller verlangt hat. Die Klage würde nur zwei Rechtsanwälte befriedigen, aber jedenfalls nicht Herrn — t. B. S.

### Gesuchter Buchhandlungsreisender.

Gesucht wird der Reisende Mag Jde, zuletzt in Ungarn, Kärnten und Wien. Döbeln. Jacobi & Zocher.